

1267 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des
Bundesrates

B e r i c h t
des Rechtsausschusses

über den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 13. Dezember 1974 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Kärntner Kreuz-Zulagengesetz 1970 geändert wird

Mit dem vorliegenden Gesetzesbeschuß des Nationalrates sollen in gleicher Weise, wie dies der Gesetzesbeschuß des Nationalrates betreffend eine Novelle zum Tapferkeitsmedaillen-Zulagengesetz 1962 (1266 d.B.) vorsieht, die Zulagen für Träger des "Kärntner Kreuzes für Tapferkeit" dynamisiert werden. Die Zulage für das besondere Kärntner Kreuz für Tapferkeit soll demnach in Zukunft 3 v.H. und jene für das allgemeine Kärntner Kreuz für Tapferkeit 1,5 v.H. des jeweiligen Bezuges eines öffentlich Bediensteten der Gehaltsstufe 2 der Dienstklasse V, einschließlich allfälliger Teuerungszulagen, betragen. Ab 1. Jänner 1975 sind dies S 268,- für das besondere Kärntner Kreuz für Tapferkeit (bisher S 260,-) und S 134,- für das allgemeine Kärntner Kreuz für Tapferkeit (bisher S 130,-).

Der Rechtsausschuß hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1974 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Rechtsausschuß somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 13. Dezember 1974 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Kärntner Kreuz-Zulagengesetz 1970 geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 18. Dezember 1974

Rosa Heinz
Berichterstatter

Dr. Reichl
Obmann